

Update aus dem Vorstand FH SCHWEIZ

Der Vorstand arbeitet in Ressorts und Arbeitsgruppen. Hier das Aktuellste aus:

Bildungspolitik

(siehe www.fhschweiz.ch/bildung-politik – unsere stets aktualisierten Dossiers)

- FH SCHWEIZ ist nach wie vor der Meinung, dass eine Einführung von Titeln wie [«Professional Bachelor»](#) und [«Professional Master»](#) in der höheren Berufsbildung nicht die richtige Lösung ist. Es würde zu einer Titel-Verwirrung in der Bildungslandschaft führen. Zudem findet eine Vermischung von Berufs- und Hochschultiteln statt. Aus diesem Grund hat FH SCHWEIZ den Nationalrat:innen eine Ablehnung der Motionen empfohlen. FH SCHWEIZ wird sich zudem in der vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) erwarteten Vernehmlassung äussern.
- Bezüglich des [3. Zyklus \(PhD; DBA, etc.\) an Fachhochschulen](#) hat swissuniversities zwei Berichte veröffentlicht. Ein Bericht behandelt die Kooperationen, die mit Geldern von den projektgebundenen Beiträgen (PGB) der aktuellen BFI-Botschaft unterstützt werden (Kooperationen im Inland und mit Ausland). Es werden positive Entwicklungen aufgezeigt. Bspw. gibt es teilweise eine Vereinfachung in der Zulassung von FH-Master-Absolvent:innen. Aufgelistet werden aber auch die Herausforderungen. So ist die Heterogenität bei der Uni-Zulassung gross. Der zweite Bericht ist eine Bestandesaufnahme zu den Doktoraten anhand einer Umfrage bei den Hochschulen. Hier wird hervorgehoben, dass eine Mehrheit der Hochschulen der Ansicht ist, dass das bestehende System es ihnen nicht ermöglicht, genügend qualitativ hochwertigen Nachwuchs auszubilden.
- Für den April wird eine Vernehmlassung zur Berufsmaturität erwartet. Hier wird sich FH SCHWEIZ aktiv einbringen.
- FH SCHWEIZ hat sich bei den Rektor:innen der Fachhochschulen erkundigt, wie der Nachwuchs an Fachhochschulen sichergestellt wird und welche Massnahmen zur Sicherstellung eines FH-Karrierewegs vorhanden sind. Bis dahin sind erfreulicherweise bereits zahlreiche Antworten eingegangen.

Verbandsentwicklung & Netzwerk

- Zum ersten Mal seit vielen Jahren verzeichnet FH SCHWEIZ schweizweit betrachtet einen Rückgang zahlender Mitglieder. Entsprechend nimmt die Zusammenarbeit mit den angeschlossenen Organisationen im Zusammenhang mit der Gewinnung und Haltung von Mitgliedern an Bedeutung zu (Benefits & Services, Netzwerk).
- Die Anzahl vertretener Kreise ist erfreulicherweise und insbesondere mit dem Gast-Status der Alumni EHL (Ecole Hôtelière Lausanne) massiv gestiegen. FH SCHWEIZ vertritt nun über 80'000 FH-Absolvent:innen.

Finanzen

- FH SCHWEIZ schliesst die Jahresrechnung 2023 mit einem kleinen Plus ab.
- Das Vereinsjahr 2024 ist auch aus finanzieller Sicht gut gestartet und die schweizweiten Herausforderungen wie weniger zahlende Mitglieder und hart umkämpfter Werbemarkt sind bekannt.